

Medienmitteilung

Bern, 21. April 2015

Angebotsverbesserung

Umsteigefreie Ausflüge ins «Heimatland»

Die BLS lanciert zusammen mit Bern Tourismus, Luzern Tourismus und Kambly sowie 16 weiteren touristischen Partnern eine neue Ausflugsplattform. Unter dem Namen «Heimatland» werden künftig die schönsten Ausflugsziele in den Regionen Emmental, Entlebuch, Willisau und Oberaargau beworben. Auch auf der Strecke Bern-Luzern selbst gibt es eine Neuerung: BLS-Kunden sind dank einer kompatiblen Zugflotte mit Lötschberger- und NINA-Zügen künftig in ganz Luzern West umsteigefrei unterwegs.

Die Regionen Emmental, Entlebuch, Willisau und Oberaargau sind zentral gelegen und die vielen Ausflugsziele sind mit dem öffentlichen Verkehr schnell und bequem erreichbar. Die Regionen bieten vielfältige und überraschende Ausflugsziele, sind aber noch wenig bekannt. Deshalb will die BLS dieses Gebiet künftig zusammen mit ihren strategischen Partnern Bern Tourismus, Luzern Tourismus, Kambly und 16 weiteren touristischen Partnern unter dem Namen «Heimatland» stärker vermarkten. Die BLS ist in diesen Regionen zum Teil bereits seit 140 Jahren unterwegs. «Die regionale Verankerung ist für uns auch in Zukunft wichtig», sagt Andreas Willich, Leiter Personenverkehr bei der BLS. Markus Lergier, Direktor von Bern Tourismus, begrüsst die neue Ausflugsplattform der BLS: «Die touristischen Kräfte werden gebündelt und eine Region, die noch grosses Potential birgt, in die Welt hinausgetragen.»

Lötschberger lösen im Dezember 2015 die bisherigen EWIII-Züge ab Neben der neuen Ausflugsplattform verbessert die BLS auch ihre Verbindungen nach Luzern. Sie hat zusammen mit dem Bundesamt für Verkehr, dem Verkehrsverbund Luzern und dem Kanton Bern die vorzeitige Ablösung der EWIII-Pendelzüge beschlossen. Zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 werden 70 Prozent der auf der Linie Bern-Luzern eingesetzten Kompositionen, die mit teilweise störanfälligen Modulen

verkehren, durch Niederflurzüge des Typs Lötschberger ersetzt. Ein Jahr später werden zwischen Bern und Luzern nur noch Lötschberger verkehren. Durch diese Harmonisierung der Zugflotte werden künftig alle Züge aus den Regionen Willisau und Ob- und Nidwalden und aus dem Entlebuch in Wolhusen zusammengekoppelt oder getrennt. Damit reisen die Kunden in ganz Luzern West umsteigefrei.

Internetseite und Erlebnisführer

Herzstück der neuen Ausflugsplattform Heimatland ist die Internetseite www.bls.ch/heimatland. Hier finden Jung und Alt rasch die ihren Interessen entsprechenden Angebote, sie erhalten Informationen zum Wetter, zur bequemen Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen entlang der Strecke aus einer Hand. Auch im Erlebnisführer Heimatland erfahren die Kunden mehr über die spannenden Ausflugsziele in der Region, die Broschüre enthält auch viel Wissenswertes über die Kultur, Geschichte und Architektur in dieser einmaligen Region. Die Kosten für die Vermarktungsplattform werden gemeinsam von allen Kooperationspartnern getragen.

Mit der Einführung des Kambly-Zugs vor fünf Jahren stand die BLS am Anfang der erfolgreichen touristischen Entwicklung der Kambly-Erlebniswelt in Trubschachen, welche heute mit mehr als 400'000 Besuchern pro Jahr das bedeutendste Ausflugsziel in der Region geworden ist. Deshalb war für den traditionsreichen Biskuithersteller von Anfang an klar, sich an der neuen Ausflugsplattform massgeblich zu beteiligen.

Heimatland basiert auf dem erfolgreichen Lötschberger-Konzept

Mit der neuen Ausflugsplattform Heimatland lehnt die BLS an die erfolgreiche und mit der Marketing-Trophy ausgezeichnete Ausflugsplattform «Lötschberger» an. Das Modell Lötschberger, unter welchem die schönsten Ausflugsziele entlang den Eisenbahnstrecken Bern–Spiez–Kandersteg–Goppenstein–Brig und Spiez–Zweisimmen präsentiert werden, hat die BLS für die neue Ausflugsplattform Heimatland auf die Gegebenheiten der Regionen Emmental, Entlebuch, Willisau und Ob- und Nidwalden angepasst.



BLS AG in Kürze

Die BLS ist die stärkste eigenständige Privatbahn in der Schweiz. Sie betreibt den normalspurigen Teil der Berner S-Bahn, die S-Bahn Luzern West sowie mehrere Linien im Regionalverkehr in insgesamt sieben Kantonen. Als Verkehrsunternehmen umfasst ihre Tätigkeit auch den Autoverlad Lötschberg, die Schifffahrt Berner Oberland und den Busbetrieb im Raum Emmental. Die BLS bietet ihren Kundinnen und Kunden zudem 33 Reisezentren und Verkaufsstellen. Mit der Tochtergesellschaft BLS Cargo AG ist die BLS stark im Güterverkehr vertreten. Die Infrastruktur der BLS betreibt den NEAT-Basistunnel am Lötschberg sowie ein Schienennetz von 520 Kilometern Länge. Die BLS AG transportierte im Jahr 2014 rund 60 Mio. Personen und erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 965 Mio. Der Konzern beschäftigt rund 3000 Mitarbeitende in der Schweiz, Deutschland und Italien.